# MITTENDRIN

Zeitung des Lebenshilfe Kreisvereinigung Saalfeld-Rudolstadt e.V. Ausgabe 50 Dezember 2023



Inhaltsverzeichnis
Vorwort
Besondere Wohnform - Sommerfest und Begegnungen mit Tieren 4
Servicehaus - Jahresrückblick
ABW - Erlebnisreise mit dem ABW
FED - Der Wildnis auf der Spur
Beratungsstelle – Vorstellung als neue Leiterin
Dienst für Betreuung und Unterstützung im Alltag - 2. Paritätischer
Ehrenamtspreis
IFF - Interdisziplinäre Frühförderstelle: Heilpädagogische Förderung 11
Integratives Eltern-Kind-Zentrum "Regenbogen"
- Experimentierwochen
- Zuckertütenfest
- Natur macht Schule
Integrative Kindertagesstätte "Sputnik"
- 25 Jahre Integrative Kindertagesstätte "Sputnik"
- Höhenverstellbare Waschbecken
- Umwelttag
- Sportfest
Kinder- und Jugendwohngruppe - Farb- und Perspektivwechsel 21
Reisedienst - Thüringer Ehrenamtscard für langjährige ehrenamtliche
Reisebegleiterinnen
SaRu gGmbH, Küche - Catering
SaRu gGmbH, Reinigung - Betriebsjubiläum
Heidecksburg Werkstätten - 30jähriges Bestehen des Lebenshilfewerk
Ilmenau / Rudolstadt e.V
Lebenshilfe Ilm-Kreis e.V - Eröffnung des Teilhabezentrums
Otto . Rechtsanwälte - Wohnrecht bei Einzug ins Pflegeheim 29
Vorstand
- Weihnachtsgedicht
- Nachruf31
- Betriebsjubiläum
- Wir suchen Mitarbeiter
Kontaktdaten
Reitritteerkärung 36

#### **IMPRESSUM**

Herausgeber: Lebenshilfe Kreisvereinigung Saalfeld-Rudolstadt e.V.

Hinweis des Vorstandes: Die Artikel geben die Meinung der Autoren wieder. Eine Haftung dafür kann nicht übernommen werden. Geringfügige redaktionelle Änderungen ergeben sich durch die Textbearbeitung und Artikelgestaltung. Inhaltliche Änderungen werden nicht vorgenommen.

## **Vorwort**



Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Mitglieder, Freunde und Förderer der Lebenshilfe.

das Jahr 2023 neigt sich dem Ende entgegen und wir blicken zurück auf ein ereignisreiches Jahr voller Herausforderungen und Veränderungen, aber auch mit vielen wertvollen Momenten der Zusammenarbeit und des Engagements.

In diesem Zusammenhang können wir mit Stolz verkünden, dass die "Unterstützungsleistungen im Alltag" bereits zum zweiten Mal den Paritätischen Ehrenamtspreis erhalten haben. Diese Auszeichnung zeigt uns erneut, wie wertvoll der Einsatz und die Energie all unserer Mitarbeiter\*innen, egal ob im Ehrenamt oder in unseren Einrichtungen und weiteren Diensten ist, um das Leben vieler Menschen zu verbessern und positive Veränderungen in unserer Gemeinschaft zu bewirken. Die geleistete Arbeit ist unersetzlich und verdient unsere Anerkennung und Dankbarkeit.

Die Rückkehr zur Normalität im Jahr 2023 und die Konzentration auf die ursprünglichen Tätigkeiten stellte eine Herausforderung dar, da unsere Einrichtungen und Dienste während der Pandemie ihre Arbeitsweise anpassen mussten. Umso mehr freuen wir uns, dass dies so gut gelang. Überzeugen Sie sich auf den folgenden Seiten selbst davon, wie ereignisreich das vergangene Jahr war.

"Das Leben ist wie Fahrrad fahren. Um das Gleichgewicht zu halten, musst du in Bewegung bleiben." - Albert Einstein

Albert Einstein erinnert uns daran, dass Veränderung und Fortschritt untrennbar mit dem Leben verbunden sind. Die Lebenshilfe Saalfeld-Rudolstadt hat bereits viel erreicht, aber es ist wichtig, dass wir uns weiterhin entwickeln und auch neue Wege gehen. Hierzu zählt unter anderem das neue Projekt in der Schwarzburger Chaussee, welches eines von vielen Herausforderungen im Jahr 2024 sein wird.

Wir wünschen Ihnen eine besinnliche Adventszeit, ein schönes Weihnachtsfest im Kreise Ihrer Lieben und ein gesundes, erfolgreiches und spannendes neues Jahr!

Mit den besten Wünschen und Grüßen verbleiben wir

herzlichst

Simone Hübner Benjamin Hahn Margit Franz

Vorstand i.V. für den Verwaltungsrat

Lebenshilfe Kreisvereinigung Saalfeld-Rudolstadt e.V.

### Besondere Wohnform - Wohnstätten



### Sommerfest und Begegnungen mit Tieren

Am 08.09.2023 veranstaltete der Lebenshilfe Saalfeld-Rudolstadt e.V ein Sommerfest.

Dazu wurde im Außenbereich geschmückt. Es fanden verschiedene Spiele für die Bewohner statt. Auch eine Tombola und die Möglichkeit am Glücksrad zu drehen, gab es ebenfalls.

Für das leibliche Wohl wurde mit belegten Brötchen und Getränken gesorgt.

Unsere Bewohner haben sich über diesen Tag sehr gefreut.

Am 22.09.2023 hatten unsere Bewohner im Rahmen ihres Urlaubes eine besondere und herzerwärmende Erfahrung, als sie Besuch von niedlichen Alpakas erhielten. Die Tiere wurden behutsam von ihrer Besitzerin Michelle Dinter vorgestellt und unsere Bewohner hatten die Möglichkeit, sie zu streicheln und zu füttern. Auch eine kleine Wanderung stand mit auf dem Plan. Es war erstaunlich zu beobachten, wie die Bewohner auf die Alpakas reagierten. Viele lachten während sie die weichen und sanften Tiere berührten. Die Alpakas schienen ebenfalls die Gesellschaft der Menschen zu genießen und bewegten sich ruhig und geduldig zwischen den Bewohnern. Dieser besondere Tag ermöglichte allen eine Auszeit vom täglichen Leben im Wohnheim und schuf eine herzliche und liebevolle Atmosphäre. Es zeigte sich deutlich die therapeutische Kraft der Tier-Mensch-Interaktion und erinnerte daran, wie wichtig es ist. Freude und Glück in das Leben





derjenigen zu bringen, die besondere Bedürfnisse haben. Wir freuen uns schon jetzt auf zukünftige Besuche von den Alpakas vom Roten Berg.





Des Weiteren fuhren an einem sonnigen Montag im September sechs BewohnerInnen aus dem Haus Kleeblatt zu den Haflingern nach Meura. Bei diesem Ausflug bot sich die Gelegenheit, die majestätischen Haflinger Pferde hautnah zu erleben. Während unseres Besuches hatten wir die Möglichkeit, das große Gestüt, die Stallungen und die große Reithalle zu besichtigen. Natürlich bekamen wir auch die Chance, die Tiere zu streicheln und zu füttern. Zum Schluss besuchten wir noch die gestütseigene Cafeteria mit einem leckeren Mittagessen.





## **Servicehaus**



#### Jahresrückblick

Ein ereignisreiches Jahr liegt hinter den Bewohnern des Servicehauses der Lebenshilfe. Im Winter wurde die Faschingsparty zusammen mit den Teilnehmern des FED mit einem großen "Hellau" gefeiert. Der "Rosenkavalier" Roni überraschte die Damen des Hauses mit einem Valentinstagsgruß. Die Bingonachmitta-



ge waren immer gut besucht und alle waren "dicke da". Füreinander da sind die Bewohner des Servicehauses auch jederzeit. Die "Jüngeren" allen voran Klaus Isler und Roni unterstützen die "Älteren", zum Beispiel wenn mal der Müll rausgebracht werden muss oder um seelisch moralische Unterstützung zu leisten. Viele Geburtstage konnten im geselligen Beisammensein verbracht werden - bei schönem Wetter wurde die Bierzeltgarnitur aufgebaut und der Rost brannte. War das Wetter mal nicht so schön, verlegte man die Feiern in den Gemeinschaftsraum. Auch im Krankheitsfall ließ man sich nicht alleine und besuchte sich gegenseitig im Krankenhaus. Damit auch keine Langeweile aufkommt, wurde die wöchentliche Rommé-Runde bereits vor längerer Zeit ins Leben gerufen.



Traurig war für alle der Abschied von Alina Kassold, welche jahrelang die Bewohner des Servicehauses begleitete – diesen haben sie beim gemeinsamen Grillen verbracht und wünschen ihr für ihre neue Herausforderung und ihren weiteren Lebensweg alles Gute.



# ABW Ambulant Betreutes Wohnen



#### Unsere Erlebnisreise mit dem ABW im Jahr 2023

ABW heißt nicht nur individuelle Begleitung und Assistenz im Alltag, sondern auch Teilhabe am Leben. Wir nahmen in diesem Jahr mit unseren Betreuern und Betreuerinnen des ABW wieder an Veranstaltungen teil.

Viel Spaß und Freude hatten wir am Festival im Juli in Rudolstadt. Die tolle Stimmung hat sich auf uns alle übertragen und wir haben mitgesungen und mitgetanzt. Einige von uns waren deshalb am nächsten Tag etwas heiser.





Weitere Höhepunkte für uns waren der Besuch beim Altstadtfest sowie das Vogelschießen. Wie jedes Jahr gab es sehr viele Fahrgeschäfte und auch für das leibliche Wohl war gesorgt. Eine Fahrt mit dem Riesenrad kann man nur empfehlen, denn man hat einen herrlichen Blick auf Rudolstadt.

Wir freuen uns auch noch auf weitere Höhepunkte in diesem Jahr, wie ein Bowlingnachmittag im November, wo wir wieder gegen die Betreuer und Betreuerinnen des ABW gewinnen möchten und auf die kommende besinnliche Weihnachtszeit. In dieser Zeit backen wir Plätzchen, kochen für die Feiertage festliche Gerichte vor und sitzen auch gemeinsam bei einer Tasse Kaffee zusammen und hören Weihnachtsmusik.

Für die schönen Höhepunkte, die wir trotz stressigen Alltag erleben können, möchten wir uns bei den Betreuern und Betreuerinnen des ABW ganz herzlich bedanken.

Es grüßen euch Astrid Vogel und Jürgen Merkel

# FED Familienentlastender und -unterstützender Dienst



## Der Wildnis auf der Spur

Seit Juni 2023 bietet der Familienentlastende und –unterstützende Dienst (FED) auch gezielt Gruppen-Veranstaltungen für Kinder, wie z. B. Töpfern, Besuche des Saalemaxx, des Abenteuerspielplatzes, Sport und Spiele aber auch Tierbegleitende Betreuung an.



In den Ferien werden Tagesausflüge, z.B. nach Erfurt in den Egapark geplant. Zum ersten Mal unternahm der FED im Juni mit den Kleinsten einen Tagesausflug. Die Freude bei den Kindern war groß, da es in den Erfurter Zoo gehen sollte.



Am Morgen fuhren wir vom Saalfelder Bahnhof mit dem Zug zum Erfurter Hauptbahnhof los. Dort angekommen, ging es anschließend mit der Straßenbahn bis zum Zoo weiter. Hier gab es sehr viel zu entdecken und auch zu lernen. Die Kleinen waren fasziniert von den vielen Tieren – groß und klein - langsam und schnell - kunterbunt.



Die absoluten Highlights für alle waren "der Affendschungel", "der Berberaffenberg" und "das Streichelgehege", welche alle begehbar waren. Im Affendschungel konnten wir Brillenlanguren, braune Klammeraffen und Siamangs beim Klettern beobachten.

Der Berberaffenberg ist eine Freianlage, in der wir uns mit vielen Berberaffen durch das Freigehege bewegen und sie dabei studieren konnten. Im Streichelgehege erwarteten uns westafrikanische Zwergziegen. Wir durften sie füttern, streicheln und mit Bürsten aus dem Putzkasten pflegen. Bevor es zurück nach Hause ging, nahmen sich alle noch ein Andenken mit, um sich an diesen tollen Tag erinnern zu können.

# Beratungsstelle für Menschen mit Behinderung



#### Darf ich mich vorstellen..."

Mein Name ist Carolin Müller, ich bin 48 Jahre. Seit Oktober 2023 bin ich in der Beratungsstelle für Menschen mit Behinderung bei dem Lebenshilfe Kreisvereinigung Saalfeld- Rudolstadt e.V. tätig. Das Büro unserer Beratungsstelle befindet sich in Rudolstadt im Servicehaus der Lebenshilfe in der Mörlaer Straße 8c. Neben der telefonischen und persönlichen Beratung vor Ort führe ich auch Hausbesuche durch und unterstütze Betroffene und deren Angehörige bei der Antragstellung.



Wenn z.B. jemand Hilfe benötigt, schwerbehin-

dert ist oder pflegebedürftig wird, wirft das oft Fragen bezüglich Leistungen der verschiedenen Träger, wie z.B. der Pflegekasse oder dem Versorgungsamt auf. Auch bei der Versorgung mit Hilfsmitteln fallen häufig viele Fragen an. Hierbei unterstütze ich, um Betroffenen ein möglichst selbstbestimmtes Leben in der Gesellschaft zu ermöglichen.

Als ausgebildete Krankenschwester habe ich mehrere Jahre in der ambulanten Pflege gearbeitet und bin daher sehr gut mit der Lebenssituation hilfsbedürftiger Menschen vertraut. Während meiner 10-jährigen Tätigkeit bei der Kranken-und Pflegekasse habe ich mich dann mit den gesetzlichen Rahmenbedingungen beschäftigt und im Bereich des Versorgungsmanagements viele Menschen bei der trägerübergreifenden Antragstellung beraten und unterstützen können. Dort habe ich auch die Ausbildung zur Sozialversicherungsfachangestellten erfolgreich abgeschlossen.

Die Kollegen\*innen und die Bewohner\*innen des Servicehauses haben mich sehr freundlich empfangen. Ich freue mich sehr auf die Zusammenarbeit und die neuen Herausforderungen und darauf, vielen Menschen bei der Bewältigung des "Antragsdschungels" zu helfen und sie entsprechend ihrer Lebenssituation beraten und unterstützen zu können.

Herzliche Grüße

Carolin Müller

Der Vorstand möchte sich an dieser Stelle nochmals herzlichst bei unserer ehemaligen Leiterin der Beratungsstelle, Frau Alina Kassold, für die sehr gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit bedanken. Wir wünschen ihr alles erdenklich Gute für die Zukunft.

# Dienst für Betreuung und Unterstützung im Alltag



## 2. Paritätischer Ehrenamtspreis 2023

"Wie wunderbar sind Menschen, die Dinge einfach tun, ohne darauf bedacht zu sein, was für sie selbst dabei rausspringt."

Dieses Jahr wurde der Dienst für Betreuung und Unterstützung im Alltag des Lebenshilfe Saalfeld-Rudolstadt e.V. erneut mit dem Paritätischen Ehrenamtspreis ausgezeichnet. Völlig überraschend, den Preis zum zweiten Mal zu erhalten, war die Freude



umso größer. Dies bestätigt die herausragenden Leistungen unserer Ehrenamtlichen, ihre Hingabe verdient höchste Anerkennung.

Die Arbeit unseres ULA-Teams hat einen bedeutenden Einfluss auf die Gemeinschaft und zeigt, wie wichtig ehrenamtliches Engagement für unsere Gesellschaft ist.





Unsere Betreuungsangebote richten sich an Pflegebedürftige, die einen besonderen Betreuungsbedarf haben. Angebote zur Entlastung im Alltag sind praktische Hilfen, zum Beispiel Unterstützung im Haushalt, Einkauf, Tagesstrukturierung etc..

Wir haben Ihr Interesse geweckt? Sie möchten sich selbst ehrenamtlich betätigen oder haben noch Fragen zum Entlastungsbetrag, dann wenden Sie sich an uns.

## IFF- Interdisziplinäre Frühförderstelle



### Heilpädagogische Förderung durch die IFF

Frühförderung ist ein niedrigschwelliges Angebot für Familien mit Kindern, von der Geburt an bis zur individuellen Einschulung, deren Entwicklung nicht altersgerecht oder unter besonderen Bedingungen verläuft (z.B. Frühchen).

Jede Familie kann das offene Beratungsangebot der IFF kostenlos in Anspruch nehmen. Das frühe Erkennen und Behandeln von Beeinträchtigungen in der kindlichen Entwicklung ist für die Zukunft und die Weiterentwicklung des Kindes von entscheidender Bedeutung.

Wir, die Frühförderstelle, arbeiten eng mit Kinderärzten und Ämtern zusammen. Durch die Vernetzung einzelnen Partner der können aezielte. Einzelfallspezifische wir Beratungs- und Förderangebote für das Kind und deren Familie anbieten. heilpädagogische Förderung meist im Kindergarten findet oder im häuslichen Umfeld statt. Angezeigte Therapien (Logopädie, Ergotherapie, Physiotherapie) im Rahmen der Komplexleistung, finden in den Praxen vor Ort statt. Diese Möglichkeit der Therapien können die Eltern über die Kindergartenzeit hinaus in Anspruch nehmen.

Zurzeit betreuen die Heilpädagogen insgesamt 52 Kinder. Davon bekommen 22 Kinder heilpädagogische Leistungen und 30 Kinder Komplexleistungen.





#### Sind so kleine Hände

Sind so kleine Hände, winz'ge Finger dran.

Darf man nie drauf schlagen, die zerbrechen dann.

Sind so kleine Füsse, mit so kleinen Zeh'n.

Darf man nie drauf treten, könn'sie sonst nicht geh'n.

Sind so kleine Ohren, scharf und ihr erlaubt.

Darf man nie zerbrüllen, werden davon taub.

Sind so schöne Münder, sprechen alles aus.

Darf man nie verbieten, kommt sonst nichts mehr raus.

Sind so klare Augen, die noch alles seh'n.

Darf man nie verbinden, könn'n sie nichts versteh'n.

Sind so kleine Seelen, offen und ganz frei.

Darf man niemals quälen, geh'n kaputt dabei.

Ist so'n kleines Rückgrat, sieht man fast noch nicht.

Darf man niemals beugen, weil es sonst zerbricht.

Grade klare Menschen, wär'n ein schönes Ziel.

Leute ohne Rückgrat, hab'n wir schon zuviel.

(Bettina Wegener)



# Integratives Eltern-Kind-Zentrum "Regenbogen"



## Experimentierwochen im Regenbogen

Die Kinder der Gruppe "Regenbogenblumen" sind in den Monaten August und September zu kleinen Forschern geworden und haben eine Menge von Experimenten durchgeführt.

Den Kindern bereitet es große Freude, ihre Umwelt zu erkunden und zu entdecken. Sie fragen deswegen so häufig nach dem Warum, Wieso und Weshalb, weil sie wissen wollen, wie die Dinge funktionieren. Experimentieren ist die einfachste Art, Kindern physikalische und chemische Phänomene näher zu bringen. Beim Experimentieren werden unterschiedliche Entwicklungsbereiche angesprochen. Zum Beispiel motorische Kompetenzen, Kreativität und Fantasie, Kognition, Konzentration und Ausdauer werden gefördert.

Hier haben wir eine kleine Auswahl an Experimenten zum Staunen und Nachmachen für Euch ausgewählt:

Ein Gummibärchen wächst

Lege über Nacht ein Gummibärchen in ein Gefäß mit kaltem Wasser. Am nächsten Morgen kannst Du beobachten, was mit dem Gummibärchen passiert ist.



2. Eiskalt versteckt

Fülle in eine Box etwas Wasser und lasse es gefrieren. Lege eine Figur auf den Eisblock und fülle die Box mit Wasser auf. Lasse es wieder gefrieren. Beobachte das langsame Auftauen der Figur.





3. Farbenwirbel im Glas
Gib in ein Glas Wasser einen
Tropfen Tinte oder etwas
Lebensmittelfarbe und
beobachte das Schauspiel.
Mit mehreren Farben wird
es noch interessanter!



Farbspiel im Teller

Fülle einen flachen Teller mit
ein wenig kaltem Wasser.
Gib einen Tropfen Tinte auf ein
Stück Würfelzucker und
stelle ihn vorsichtig auf den
Teller. Schon kannst du
etwas Faszinierendes

beobachten.

### Zuckertütenfest 2023

Am 13. Juni war für die Vorschulkinder vom Kindergarten Regenbogen ein ganz besonderer Tag: der Tag des Zuckertütenfestes! Alle Schulanfänger und ihre Erzieherinnen trafen sich am Morgen zu einem leckeren Frühstück im Kindergarten. Danach ging es mit Bus und Bahn ins Planetarium nach Gera. Die Kinder waren ganz aufgeregt. Im Planetarium haben sie die Show "Abenteuer Weltall" angesehen. Die Show wurde von der Carl Zeiss Stiftung



im Rahmen des "Tages der kleinen Forscher" gesponsert. Die zukünftigen Schulanfänger konnten so einiges über das Sonnensystem und seine Planeten erfahren. Und irgendwie ist doch die Reise vom Kindergartenkind hin zu einem Schulkind ähnlich wie ein Flug in das Weltall: man



braucht eine Menge Mut um einzusteigen, man reist zunächst ins Unbekannte, ist voller Vorfreude und hat auch ein bisschen Angst. Ist man aber einmal losgefahren, genießt man die Reise und freut sich auf alles, was kommt!

Zurück im Kindergarten wartete auf die Kinder eine kleine Verschnaufpause und ein leckeres Eis. Kurze Zeit später trafen auch die Eltern zum Feiern ein.

Lange haben die großen Regenbogenkinder auf diesen Tag gewartet und fleißig ihren Zuckertütenbaum mit Zuckerwasser gegossen. Und dann war es endlich soweit: am Zuckertütenbaum sind doch tatsächlich wunderschöne Zuckertüten gewachsen. Die Kinder freuten sich riesig. Die Eltern waren stolz auf ihre Kinder und auch ein wenig wehmütig. Denn wenn die Zuckertüten geerntet sind, dann ist die schöne Kindergartenzeit bald vorüber und die Reise in das "Schuluniversum" beginnt.

Wir wünschen allen Schulanfängern einen wundervollen Flug auf den Planeten Schule! Möge Eure Reise voller Abenteuer und Wunder sein. Wir wünschen Euch, dass Eure Mitschüler genauso tolle Astronauten sind wie Ihr und dass Ihr zu uns, auf den Kosmos Kindergarten, gern zurückblickt.



#### Natur macht Schule 2023

Am 14. Juni wurden wir in das Jugend- und Stadtteilzentrum in Gorndorf eingeladen. Unter dem Motto "Natur macht Schule" fand dort, wie jedes Jahr, ein Projekttag zum Thema "Natur und seine Bewohner" statt. Dieses Jahr stand der Luchs im Vordergrund. An verschiedenen Stationen konnten die Kinder sich ausprobieren und einiges über den Luchs erfahren.







Zur Eröffnung des Projekttages sangen die Regenbogenkinder und die Kinder aus dem "Haus der kleinen Füße" ein gemeinsames Lied, welches dafür extra einstudiert wurde. Dann ging es los und die Kinder probierten alles aus: zum Beispiel barfuß über einen Pfad laufen, weit hüpfen wie Tiere, Pfotenabdrücke des Luchses in Modelliermasse drücken, Waldtwister spielen und noch vieles mehr. Der Stadtförster Herr Kaul erklärte den Kindern alles über das Leben des Luchses und auch Mitarbeiter vom Thüringer Schiefergebirge waren mit einem Stand vertreten. Die Schüler der Regelschule Albert Schweizer haben den Projekttag ebenfalls tatkräftig unterstützt!

# Integrative Kindertagesstätte "Sputnik"



## 25 Jahre Integrative Kindertagesstätte "Sputnik"

Im September gab es in der Integrativen Kindertagesstätte "Sputnik" Anlass zum Feiern. Vor 25 Jahren, im September 1998, erhielt die Kindertagesstätte den Titel "integrativ". Dieser Titel ist nicht nur ein Titel, sondern wird von Anfang an gelebt und immer weiterentwickelt. In der Integrativen Kindertagesstätte "Sputnik" sollen alle Kinder und ihre Familien die Chance bekommen, am Alltag teilzuhaben und werden nach ihren Fähigkeiten, Möglichkeiten und Interessen unterstützt, gefördert und vor allem wertschätzend angenommen. Vielfalt bedeutet für das Team der Kintertagesstätte, dass alle Kinder, egal welcher Herkunft, Sprache, Religion, Beeinträchtigung, sozialem Status den gleichen menschlichen Wert haben und so angenommen werden sollten, wie sie sind.



Die Vorbereitungen für das Fest starteten bereits im Mai. Es wurden Ideen gesammelt, Angebote vorbereitet, Einladungen verteilt, Tänze einstudiert u. v. m.. In der Woche vom 11. bis 15. September entstand so eine ganze Festwoche. Eingeläutet wurde diese am Montag mit einem Treffen aller



Kinder und Mitarbeiter\*innen auf der Fußballwiese. Es wurde gesungen und getanzt. Als Highlight ließen wir Tauben fliegen. Am Dienstag gab es einen "offiziellen" Empfang der geladenen Gäste. Frau Franz, Frau Hübner, Frau Heinrich, Herr Schreiber, Frau Keil, Herr Friedrich und Frau Doepel richteten Grußworte an die Gäste.









Frau Zimmermann überreichte der Integrativen Kindertagesstätte "Sputnik" einen Spendenscheck in Höhe von 250,00 €. Die Wiesenblümchen und die Pusteblumen überraschten die Gäste mit ihren einstudierten Tänzen. Während sich manche Gäste zu Gesprächen am kleinen Buffet trafen, ließen sich andere von Frau Rocktäschel und Frau Fischer durch die Kindertagesstätte führen. Am Mittwochnachmittag gab es ein großes Fest für alle Familien. Neben Kuchen, Bratwürsten und Popcorn gab es eine Hüpfburg, eine Schatzinsel, Tattoos, Glücksrad, Seifenblasen, eine Kreidestraße, Mitmachspiele und einen Fühlpfad. Es waren Alpakas zu Besuch. Ebenso war Falk Krauße mit dem Stand von der Verkehrswacht da und Mireille Hunger stellte die Samurai Kids vor. Durch den Garten schwebte die Fee Pauline aus dem Saalfelder Feenweltchen und verteilte Feenstaub. Weiterhin unterstützen die Interdisziplinäre Frühförderstelle und der Familienentlastende Dienst der Lebenshilfe das Familienfest. Hier konnten sich Familien informieren und Kinder basteln oder Zuckerwatte naschen.

Es kamen viele Familien, um mit der Kindertagesstätte zu feiern. Ebenso schauten Herr Reichl (Bürgermeister Rudolstadt) und Frau Walzer (Lebenshilfe Landesverband Thüringen) vorbei, um persönlich ihre Glückwünsche zu überbringen. Es war ein rundum gelungener Nachmittag. Am Donnerstag gab es in den Gruppen verschiedene Angebote. Zum Abschluss trafen sich alle Kinder und Mitarbeiter\*innen am Freitag, um noch einmal miteinander zu singen und zu tanzen. Ebenso wurde das Geschenk vom Verwaltungsrat und der Geschäftsführung eingepflanzt, ein Ginkgo Baum. Die Mühen und Anstrengungen in den Wochen der Vorbereitung haben sich gelohnt und dank der Hilfe aller Kolleg\*innen der Integrativen Kindertagesstätte "Sputnik" und der Unterstützer aus verschiedenen Bereichen war es eine schöne Festwoche mit tollen Highlights für Groß und Klein.

# Höhenverstellbare Waschbecken in der Integrativen Kindertagesstätte "Sputnik"

In der Integrativen Kindertagesstätte "Sputnik" werden Kinder mit verschiedenen Einschränkungen betreut. Mit der bisherigen Ausstattung der Sanitärräume stießen die pädagogischen Fachkräfte in ihrer täglichen Arbeit und der Bemühung um Inklusion an ihre Grenzen. So musste das Team feststellen, dass die bisherigen Gegebenheiten in den Bädern nicht optimal für die inklusive Betreuung und Pflege aller Kinder sind. Mit Hilfe von Fördermitteln der "Aktion Mensch" wurde somit das Pro-



jekt "Einbau höhenverstellbare Waschbecken" geplant und umgesetzt.

Durch den Einbau der höhenverstellbaren Waschbecken wurden Barrieren abgebaut und an die Bedürfnisse der Kinder nach Sicherheit und Selbständigkeit angepasst. Die höhenverstellbaren Waschbecken ermöglichen es Kindern mit unterschiedlichen körperlichen Fähigkeiten und Voraussetzungen, die sanitären Einrichtungen alleine zu nutzen. Die pädagogischen Fachkräfte können die Waschbecken für Kinder im Rollstuhl oder mit anderen Mobilitätseinschränkungen auf die angemessene Höhe einstellen.

Mit dem Einbau der höhenverstellbaren Waschbecken konnte sich die Integrativen Kindertagesstätte "Sputnik" dem Inklusionsgedanken noch mehr nähern und Kindern in ihrem Alltag noch mehr Chancen für Selbständigkeit bieten.

## Umwelttag in der Integrativen Kindertagesstätte "Sputnik"



Am 28. Juni 2023 fand der vom Elternbeirat organisierte und zum Monats-Thema "Unsere Umwelt" passend ein Umwelttag statt. Das Kunststoff-Recycling-Mobil von Save Nature war zu Besuch. Gemeinsam mit den Kindern wurden aus gesammelten Kunststoffmüll Lineale hergestellt und alle Inte-



ressierten erhielten einen Einblick in das Thema Recycling. Auf dem Außengelände des Kindergartens wurden den Kindern an verschiedenen Stationen die Themen Umwelt, Recycling, Mülltrennung und -vermeidung nähergebracht. So konnten sie spielerisch Müll in verschiedene Behälter sortieren, aus alten Kartons Burgen oder ähnliches bauen, aus Zeitungspapier Hüte und aus Klopapierrollen Schmetterlinge basteln. Für das leibliche Wohl wurde mit Kaffee, Tee und Kuchen gesorgt.

## Sportfest in der Integrativen Kindertagesstätte "Sputnik"

Am 24. Mai 2023 hieß es wieder einmal "Sport frei" für alle. Zum zweiten Mal wurde für die gesamte Integrative Kindertagesstätte "Sputnik" ein Sportfest im Außengelände organisiert. Alle trafen sich zu Beginn auf der Fußballwiese, um sich gemeinsam zu erwärmen. Danach konnten sich alle großen und kleinen Sportler mit und ohne Einschränkungen an verschiedenen Stationen ausprobieren. Die Kinder hatten unter anderem viel Spaß beim Torwandschießen, Gummistiefelweitwurf, Wäsche aufhängen, Weitsprung, Sackhüpfen, Schwungtuchübungen und verschiedenen Parcours. Die Kleinsten hatten Freude am Bällchenbad, mit dem Kriechtunnel und beim Laufen über die Hindernisinseln. Am Ende erhielt jedes Kind eine Mitmach-Medaille und wir verabschiedeten uns mit einem kräftigen "Sport frei!" auf der Fußballwiese.







# Kinder- und Jugendwohngruppe "Am Bernhardsgraben"



## Farb- und Perspektivwechsel



Hoch hinaus ging es im Juni für die Kinder- und Jugendwohngruppe. Ein Praktikant hat im Rahmen seiner Beschäftigung in der KJWG einen Ausflug zur Kletterwand des Fitnessstudios "Life" organisiert. Gefördert wurde dies durch das Zukunftspaket Saalfeld "Wir bewegen was…". Wir möchten uns in diesem Rahmen noch einmal für die Organisation und die Unterstützung bedanken. Nach einer Anweisung in die Sicherung kletterten die Kinder und Jugendlichen hinauf. Die meisten trauten sich bei den weiteren Versuchen sogar bis ganz nach oben. Das Klettern hat allen viel Freude bereitet.



Die Teilnahme eines Kindes an einem Schwimmkurs wurde ebenfalls durch das Zukunftspaket Saalfeld "Wir bewegen was…" gefördert. Aufgrund der damaligen Corona-Pandemie mussten einige Kinder auf das Schulschwimmen verzichten und so hat eine kleine Gruppe der Wohngruppe einen eigenen Schwimmkurs absolviert. Im Freibad Saalfeld haben sie eine Woche lang – bei schönem und nicht ganz so schönem Wetter – die Grundlagen des Schwimmens erlernt und die Woche mit dem "Seepferdchen" abgeschlossen.

Highlight dieses Jahres war die gemeinsame Ferienfahrt der Kinder- und Jugendwohngruppe: Eine Woche verbrachten die Heranwachsenden – in Begleitung der Betreuer und Betreuerinnen – auf dem Zeltplatz Hopfenmühle am Hohenwarte-Stausee. Dort standen mehrere große Zelte zur Nutzung bereit: Ein Schlafzelt für die Jungen, ein Schlafzelt für die Mädchen, ein Küchenzelt und ein Zelt, das zum Speisen und zur Beschäftigung genutzt wurde. Eine der Mitarbeiterinnen hat für die Reise einen Rettungsschwimmerschein absolviert, sodass das Baden im kühlen Nass kein Problem darstellte. Vom Zeltplatz aus wurden verschiedene Ausflüge gemacht: Mit einer Kinderführung auf Schloss Burgk startete die Woche; eine Fahrt mit dem Fahrgastschiff auf dem Hohenwarte-Stausee gehörte zum Pflichtprogramm; Wasserspaß brachte die Fahrt auf einem Bananen-





boot, das uns der Betreiber großzügigerweise kostenlos nutzen ließ (herzlichen Dank dafür); es gab einen Grillabend, zu dem alle MitarbeiterInnen der Kinder- und Jugendwohngruppe eingeladen waren. Die Umgebung wurde u. a. bei einer Nachtwanderung erkundet, bei Schlechtwetter waren das Kino und das Planetarium Jena gewählte Ausflugsorte. Den Kindern hat diese Woche sehr viel Spaß gemacht. Die KJWG möchte versuchen, den Kindern auch im nächsten Sommer wieder eine Ferienfahrt zu ermöglichen – die Ostsee wäre ein großer Wunsch als Reiseziel.





Schon im Rahmen der Ferienfahrt wurde das nächste Projekt begonnen: Das Graffiti-Projekt. Bevor man zur Wohngruppe gelangt, kommt man an einer vollgeschmierten Rückwand von Garagen vorbei, die unschön anzusehen war. Doch das hat sich geändert. Die Kinder haben unter der Anleitung von André Hünger, dem Leiter des Klubhauses, und Gleichgesinnten (bzgl. Graffiti) die vier Jahreszeiten bildlich an den Wänden dargestellt. Das Klubhaus hat an diesen Projekttagen auch für das leibliche Wohl gesorgt. Die Arbeit mit den Spraydosen hat den Kindern viel Spaß gemacht. Nun können sie bei jedem Gang zur Schule ihre Kunstwerke stolz bestaunen.



Einen Farbwechsel gab es nicht nur außerhalb der Wohngruppe, auch die Wohngruppe selbst hat einen frischen Anstrich erhalten. Kinder und Mitarbeitende haben fleißig die Pinsel und die Malerrolle geschwungen. Das Ergebnis lässt sich sehen.

## Reisedienst



### Thüringer Ehrenamtscard für langjährige Reisebegleiterinnen

Als kleine Anerkennung für die langjährige, verantwortungsvolle Tätigkeit hat der Landrat, Herr Marko Wolfram, die Thüringer Ehrenamtscard an einige unserer ehrenamtlich tätigen Reisebegleiterinnen verliehen.

Für die Unterstützung des Landratsamtes Saalfeld-Rudolstadt bedanken wir uns recht herzlich

Ein großes Dankeschön möchten auch wir unseren treuen Reisebegleiterinnen aussprechen.

"Einem Menschen zu helfen mag nicht die ganze Welt verändern, aber es kann die Welt für diesen einen Menschen verändern."

Liebe Frau Glaser.

liebe Mitglieder der Lebenshilfe Saalfeld-Rudolstadt e.V.,

Sie erhalten heute von mir die Thüringer Ehrenamtscards für die von Ihnen vorgeschlagenen ehrenamtlichen Reisebegleiterinnen. Sie ist eine Anerkennung für dieses langjährige, besonders verantwortungsvolle Engagement. Die Thüringer Ehrenamtscard ist ein kleines "Dankeschön" für diese Tätigkeit.

Ihre ehrenamtliche Arbeit ist keineswegs selbstverständlich. Mit Ihrer Bereitschaft ermöglichen Sie Menschen mit geistiger oder körperlicher Einschränkung einen Urlaub und die Erholung vom kräftezehrenden Alltag. Ohne Ihre Begleitung wäre eine Reise für diesen Personenkreis aus verschiedenen Gründen praktisch nicht durchführbar. Dabei ist uns allen bewusst, wie positiv sich ein Urlaub mit dem damit verbundenen "Tapetenwechsel" auswirkt.

Anders als in vielen anderen ehrenamtlichen Aufgaben erbringen Sie das Engagement nicht verteilt auf das ganze Jahr, sondern ganz gebündelt und intensiv im direkten 24-Stunden-Kontakt mit Ihren Schützlingen. Dabei übernehmen Sie zahlreiche anfallende Aufgaben, von der körperlichen Pflege über die Nahrungsaufnahme bis zur Medikamentenversorgung. Für diese verantwortungsvolle Tätigkeit gebührt ihnen allen großer Dank, den ich in Form der Thüringer Ehrenamtscard ausdrücken möchte.

In diesem Sinne hoffe und wünsche ich, dass Sie sich weiter für unseren schönen Landkreis und die hier lebenden Menschen engagieren.

Vielen Dank und bleiben Sie gesund!

Ihr

Marka Wolfram

andrat

## Lebenshilfe SaRu gGmbH



#### Küche

## Catering

Unsere Großküche beliefert täglich bis zu 1400 Speisegäste mit frischen Mittagsmenüs, hauptsächlich im Bereich der Schul- und Kindergartenverpflegung.

Die Küchenleiterin Frau Teichrib und ihr Team, drei Köche und vier Küchenhelferinnen, bieten drei Menüs zur Auswahl an, sodass im täglichen Angebot für jeden Gast die Wahl aus Vollkost, leichter Vollkost und einem vegetarischen Menü besteht.

Es ist uns wichtig, bereits bei der Menüplanung auf die Auswahl der Produkte und deren Zubereitung zu achten, um täglich ausgewogene und gesunde Mahlzeiten anbieten zu können.





## Reinigung

#### Betriebsjubiläum

Wir möchten unserer langjährigen Mitarbeiterin, Frau Janine Kühne, recht herzlich zum 10-jährigen Betriebsjubiläum gratulieren.

Für Ihre geleistete Arbeit als Reinigungskraft in den vergangen zehn Jahren in der Integrativen Kindertagesstätte "Sputnik" möchten wir uns bedanken. Ihr Engagement, Ihre Fachkompetenz, Ihre Einsatzbereitschaft und Unterstützung bereichert unsere Lebenshilfe und muss wahrlich besonders gewürdigt werden.

Für die Zukunft wünschen wir Ihr Gesundheit, Glück und weiterhin viel Spaß und Elan bei der Arbeit.



## Heidecksburg Werkstätten Lebenshilfewerk Ilmenau/Rudolstadt e.V.



## 30-jähriges Bestehen des Lebenshilfewerk Ilmenau / Rudolstadt e.V.

Am 01.01.2023 beging das LHW Ilmenau/Rudolstadt e.V. seinen 30. Geburtstag. Anlässlich dieses Jubiläums hat sich am 25.08.2023 das Personal der Heidecksburg Werkstätten sowie der Werkstatt an der Bleichwiese zur Aufgabe gemacht, den Beschäftigten, Praktikanten sowie anderen Angehörigen der Werkstatt einen Aktionstag zu organisieren, der allen lange im Gedächtnis bleiben sollte.



Ich, Christine Dießner, derzeit im Berufsbildungsbereich in der Werkstatt an der Bleichwiese, möchte meine persönlichen Eindrücke anlässlich dieses Jubiläums einmal kundtun.



Als ich erfuhr, dass für diesen Geburtstag den ganzen Tag Aktivitäten geplant waren, hatte ich noch keine richtige Vorstellung über Ablauf und Umfang. Es war für mich ja auch die erste Jubiläumsfeier, an der ich teilnehmen konnte. Austragungsort der Feierlichkeiten war das Gelände der Heidecksburg Werkstätten "An den Katzenlöchern".

Für mich persönlich war es interessant, die Hauptwerkstatt einmal von innen zu sehen, da ich dieses Gelände und die Räumlichkeiten noch nicht kannte. Nach der Eröffnungsrede und der Ehrung einzelner Jubilare konnte sich dann jeder an den zahlreichen Aktionsständen beteiligen, wie

- Alpakas kennenlernen, berühren und führen
- Kutschfahrten
- Fotobox, bei der man Selfies mit lustigen Assessoirs machen konnte
- Feuerwehr mit Drehleiter
- Spritzhaus Feuerwehr
- Hau den Lukas
- Nägel einschlagen
- Schrauben drehen
- Ankersteine stapeln
- Fußballdart
- Tischtennis
- Holzanhänger fertigen
- Anti-Stress Bälle fertigen
- Lavendelsäckchen befüllen
- Paintball-Bild
- Riesenseifenblasen
- Beamer Präsentation
- Musik auflegen
- Verkaufsstand am aus gegebenem Anlass umfassend saniertem Bauwagen
- Luftballons steigen lassen

Für das leibliche Wohl wurde auch reichlich gesorgt. Kühle Getränke und Eis sorgten für Abkühlung an diesem sonnigen Sommertag. Warmes Essen bekamen wir aus einer Gulaschkanone. Es gab Kaffee







und selbstgebackenen Kuchen, an dem sich der Berufsbildungsbereich der Zweigwerkstatt mit 3 Kuchen beteiligte.

Kulturell umrahmt wurde das Fest mit der faszinierenden Feuer-Schlangenshow Robaria aus Gera.

Nach der Show konnten wir die Python-Schlangen selbst einmal anfassen. Ganz Mutige ließen sie sich sogar um den Hals hängen. Das war schon etwas Besonderes.

Ein weiteres Highligt war die Jonglage-Show mit dem Künstler Leinado, der mit den verschiedensten Gegenständen jonglierte und das Publikum zum Mitmachen bewegte.





Zum Schluss der Veranstaltung trat die Trommelgruppe der Heidecksburg Werkstätten auf. Der Auftritt weckte in mir den Wunsch, Mitglied dieser Gruppe zu werden, was ich inzwischen auch geworden bin. Ein beeindruckender Moment für mich war das gemeinsame Steigenlassen der Luftballons, an denen Adresskarten angebracht waren.

Alles in allem war es ein gelungener wunderschöner Tag. Es war für jeden etwas dabei. Ich persönlich hatte viele schöne Begegnungen. Ich möchte mich hiermit, auch im Namen des Berufsbildungsbereichs der Zweigwerkstatt, den Dankesworten des Vorsitzenden des Werkstattrats anschließen, denn dieser Tag wird lange in meiner Erinnerung bleiben.

Christine Dießner

## Lebenshilfe Ilm-Kreis e.V.



## Eröffnung des Teilhabezentrums

Am 30. Juni diesen Jahres feierten wir die offizielle Eröffnung des Teilhabezentrums am Kirchplatz in Ilmenau. Nach einigen Monaten des Umbaus wurden die Räume im Erdgeschoss des Hauses ihrer Bestimmung übergeben. Wie in der letzten Ausgabe dieser Zeitschrift berichtet, befinden sich im Dachgeschoss das Autismus-Zentrum und die Büros der Kinderfachberatung.

Zentrum und die Büros der Kinderfachberatung. Nun sind der Tagestreff für ältere Menschen mit Beeinträchtigung und das Café INKLUSIV fertig eingerichtet und begrüßen seit Juli von Montag bis Freitag ihre Gäste.



Im Café kann man kleine Tagesgerichte, Kaffee und leckeren Kuchen genießen. Alles wird hier frisch zubereitet. Im angrenzenden Tagestreff finden sich die Menschen zur täglichen Beschäftigung zusammen und die Cafégäste sind herzlich eingeladen, an den Angeboten dort teilzunehmen.

Im 1. Obergeschoss des Hauses haben wir einen Veranstaltungsraum mit komplett ausgestatteter Küche für 20-25 Personen eingerichtet, der für verschiedene Veranstaltungen gemietet werden kann.

Zur Eröffnung kamen viele Gäste und überbrachten uns herzliche Glückwünsche, über die wir uns sehr gefreut haben!

Bis bald im Teilhabezentrum!





## Otto • Rechtsanwälte



## Schicksal des Wohnrechtes bei Einzug ins Pflegeheim

Die Frage der Wirksamkeit eines eingeräumten Wohnrechtes in einer Immobilie, zum Beispiel durch die Kinder an die Eltern, wenn die Eltern in ein Pflegeheim müssen.

Grundsätzlich ist es so, dass ein Wohnrecht nicht automatisch beim Umzug in ein Pflegeheim erlischt. Eine Rückkehr bleibt möglich. Eine Löschung im Grundbuch eingetragener Wohnrechte bedarf der Zustimmung des Berechtigten.

Es gibt Ausnahmen. Aber der Grundsatz bleibt bestehen. Entscheidend ist auch die Frage, ob ein Wohnrecht auf Lebenszeit bestellt worden ist. Ein solches muss im Grundbuch eingetragen werden.

Geprüft werden muss auch, ob im Vertrag geregelt ist, wie der Wohnrechtsinhaber mit dem Wohnrecht verfahren kann, ob er die Wohnung untervermieten kann oder welche anderen Rechte er hat.

Für den Pflegebedürftigen besteht grundsätzlich die Sicherheit, dass er eine Wohnung hat, bei der keine Mietzahlungen anfallen. Grundsätzlich darf er diese jedoch nicht vermieten.



Das OLG Saarbrücken entschied mit Beschluss vom 05.08.2010, dass bei einem Umzug in ein Pflegeheim das Wohnrecht nicht automatisch erlischt. Eine entsprechende Regelung kann allerdings in den notariellen Vertrag mit aufgenommen werden. Ein Wohnrecht kann auch an bestimmte Bedingungen geknüpft werden oder mit Befristung versehen werden. Vorliegend ist dann immer zu prüfen, ob bei Verarmung ein Regressanspruch des Heimträgers besteht.

Abschließend ist aber festzustellen, dass aufgrund der zitierten Entscheidung eine Zustimmung des Berechtigten erforderlich sein dürfte. Hierbei kommt es jedoch immer auf den Einzelfall an, insbesondere auf den zugrunde liegenden Vertrag.

## **Vorstand**





#### Weihnachtszauber

Im Dezember, im Dezember, da gibt's den Adventskalender, Weihnachtsmärkte, Glühweinduft, Heimlichkeit liegt in der Luft.

Stollen backen, Plätzchen naschen, prall gefüllte Einkaufstaschen, bestellt ist auch der Festtagsbraten, früh genug, das ist zu raten!

Ein Tannenbaum, der darf nicht fehlen, schnell kann man ihn beim Händler wählen. Der Baumschmuck alt, der Stern gewellt, ruck zuck wird Neues noch bestellt.

Weihnachtsfeiern nicht verpassen, man muss sich ja mal sehen lassen, Das zu Hause noch schnell putzen, dafür die Adventszeit nutzen.

Weihnachtsdeko rasch verteilen, Doch wo bleibt Zeit, um zu verweilen? Zeit für Konzerte, Lieder singen, hören, wie die Glöckchen klingen.

Zeit zum Basteln mit den Lieben, ruhig, besonnen, nicht umtrieben. Freuen über weiße Flocken Vorm Kamin mit warmen Socken.

Zeit, den Zauber zu erkennen, den wir Vorweihnacht wohl nennen.

(Heike Leder)



## "Die Erinnerung ist das einzige Paradies, aus dem wir nicht vertrieben werden können."

(Jean Paul)

Tief bewegt und traurig mussten wir Abschied nehmen von unserer Wohnstättenbewohnerin

#### **Ursula Wulff**

geb. 04.02.1947 gest. 12.06.2023

Wir alle und besonders das Haus Kleeblatt werden sie in guter Erinnerung behalten.



## Vorstand Betriebsjubiläum



#### "Nicht unsere Arbeit macht uns zu dem, was wir sind, sonderndas, was wir aus unserer Arbeit machen."

(Walter Böckmann)

Im zweiten Halbjahr 2023 konnten folgende MitarbeiterInnen ein besonderes Betriebsjubiläum feiern:



### 30 Jahre Betriebszugehörigkeit

Frau Gabriele Schrock-Gutmann
Frau Steffi Heß
Frau Ute Melzer
Frau Birgit Brödler
Frau Kerstin Müller
Frau Grit Püschel
Frau Sylke Wagner

### 10 Jahre Betriebszugehörigkeit

Frau Peggy Tänzer Frau Janine Kühne

#### Herzlichen Glückwunsch zum Betriebsjubiläum!

Für Ihre geleistete Arbeit und Ihr Engagement in den vergangenen Jahren möchten wir Ihnen unseren höchsten Respekt und tiefe Dankbarkeit aussprechen.

Wir wünschen für die Zukunft weiterhin viel Erfolg und persönlich alles Gute.

## Vorstand Wir suchen Mitarbeiter



#### Wir suchen Verstärkung für unsere Einrichtungen

- · Dipl. Sozialpädagogen/Bachelor/Master w/m/d
- staatl. anerkannte Heilerziehungspfleger w/m/d
- · staatlich anerkannte Heilpädagogen w/m/d
- staatlich anerkannte Erzieher w/m/d
- exam. Krankenpfleger/Altenpfleger w/m/d
- · Physiotherapeuten/Logopäden w/m/d

#### **Uns sind wichtig:**

Fachkenntnisse in einer erfolgreich abgeschlossenen Ausbildung, Verantwortungsbewusstsein, Einfühlungsvermögen, Belastbarkeit

#### Wir bieten Ihnen:

umfassende Einarbeitung, Arbeiten in einem engagierten Team, Weiterbildungsmöglichkeiten, Zuschläge für Sonn- und Feiertags- bzw. Nachtarbeit, Funktionszulage, Sonderurlaub, Betriebliche Altersvorsorge, Vergütung nach PATT

## Weiterhin bieten wir Ihnen folgende Beschäftigungsmöglichkeiten an:

- Mitarbeiter im Bundesfreiwilligendienst w/m/d
- Mitarbeiter im Freiwilligen Sozialen Jahr (FSJ) w/m/d
- Arbeitsgelegenheit mit Mehraufwandsentschädigung (1-EURO-Jobs) w/m/d
- · Ehrenamtliche Mitarbeiter mit Aufwandsentschädigung w/m/d

## Ihre aussagekräftige Bewerbung senden Sie bitte an:

Lebenshilfe Saalfeld-Rudolstadt e.V. Vorstand Am Bernhardsgraben 1 07318 Saalfeld oder per E-Mail: vorstand@lebenshilfe-saru.de

Wir bitten um Verständnis, dass Ihre Bewerbungsunterlagen nicht zurück geschickt werden können. Sie liegen in der Geschäftsstelle abholbereit.



## Kontaktdaten



#### Vorstand und Geschäftsstelle

Lebenshilfe Saalfeld-Rudolstadt e.V.

Ansprechpartner (AP): Simone Hübner, Benjamin Hahn

Am Bernhardsgraben 1 - 07318 Saalfeld Tel.: 03671 45635-0 / Fax: 03671 45635-21 E-Mail:vorstand@lebenshilfe-saru.de

Website: www.lebenshilfe-saalfeld-rudolstadt.de

#### Wohnformen

#### Servicehaus

"Wohnen am Mörlagraben"
-Barrierefreie Apartments-

AP: Carolin Müller Mörlaer Straße 8c 07407 Rudolstadt Tel.: 03672 4137-15 Fax: 03672-4599144

servicehaus@lebenshilfe-saru.de

#### Haus "Kleeblatt"

AP: Stefanie von Gebhardi Francois-Mitterand-Allee 23

07407 Rudolstadt Tel.: 03672 4137-14 Fax: 03672 45999-93

wohnstaetten@lebenshilfe-saru.de

#### Haus "Ginkgo"

AP:Stefanie von Gebhardi Francois-Mitterand-Allee 21

07407 Rudolstadt Tel.: 03672 4137-14 Fax: 03672 45999-93

wohnstaetten@lebenshilfe-saru.de

#### Außenwohngruppe "Thuja"

AP: Stefanie von Gebhardi Schaalaer Chaussee 13 und 15 07407 Rudolstadt

Tel.: 03672 4137-14 Fax: 03672 45999-93

wohnstaetten@lebenshilfe-saru.de

## Kinder– und Jugendwohngruppe "Am Bernhardsgraben"

AP: Peter Seifert Am Bernhardsgraben 3

07318 Saalfeld

Tel.: 03671 6799530 Handy: 0172 3169485 Fax: 03671 45635-21 kjwg@lebenshilfe-saru.de

#### **Offene Dienste**

#### Beratungsstelle

AP: Carolin Müller

Servicehaus "Wohnen Am Mörlagraben" Mörlaer Straße 8c, 07407 Rudolstadt

Tel.: 03672 45999-94 Fax: 03672-4599144

beratungsstelle@lebenshilfe-saru.de

#### Dienst für Betreuung und Unterstützung im Alltag

AP: Bianka Ludwar

Servicehaus "Wohnen Am Mörlagraben" Mörlaer Straße 8c, 07407 Rudolstadt

Tel.: 03672 4137-15 ula@lebenshilfe-saru.de

#### **Elternkreis**

AP: Carolin Müller /Gabriele Hennig über die Beratungsstelle

Servicehaus "Wohnen Am Mörlagraben" Mörlaer Straße 8c, 07407 Rudolstadt

Tel.: 03672 45999-94

beratungsstelle@lebenshilfe-saru.de

#### **Offene Dienste**

#### **Ambulant Betreutes Wohnen**

AP: Ute Fuhrmann

Francois-Mitterand-Allee 23

07407 Rudolstadt Tel.: 03672 4137-14 Fax: 03672 45999-93

fuhrmann@lebenshilfe-saru.de

#### Familienentlastender und -unterstützender Dienst (FED/FUD)

AP: Luisa Julie Löffler Am Bernhardsgraben 1

07318 Saalfeld

Handy: 0173 3918607 Fax: 03671 45635-21 fed@lebenshilfe-saru.de

#### Interdisziplinäre Frühförderstelle

AP: Doreen Trinkler Lendenstreichstraße 126

07318 Saalfeld Tel.: 03671 6734-10 Fax: 03671 6734-21 iff@lebenshilfe-saru.de

#### Reisedienst

AP: Antje Glaser/Silke Stoy Am Bernhardsgraben 1 07318 Saalfeld

Tel.: 03671 45635-16 Fax: 03671 45635-21

reisedienst@lebenshilfe-saru.de

#### Integrative Kindertagesstätten

## Integratives Eltern-Kind-Zentrum "Regenbogen"

AP: Dr. Janette Brauer Lendenstreichstraße 126

07318 Saalfeld Tel.: 03671 6734-12 Fax: 03671 6734-21

regenbogen@lebenshilfe-saru.de

#### Integrative Kindertagesstätte

"Sputnik"

AP: Daniela Doepel Am Stutenrand 25 a 07407 Rudolstadt Tel.: 03672 4318-33 Fax: 03672 4318-36

sputnik@lebenshilfe-saru.de

## Integrationsunternehmen SaRu gGmbH

#### Küche

AP: Marcus Pavel Am Bernhardsgraben 1 07318 Saalfeld Tel.: 03671 45635-15 Fax: 03671 45635-21 essen@lebenshilfe-saru.de

#### Reinigung

AP: Tommy Reukauf Am Bernhardsgraben 1 07318 Saalfeld Tel.: 03671 45635-15 Fax: 03671 45635-21 reinigung@lebenshilfe-saru.de

#### **Partner**

#### Lebenshilfe Ilm-Kreis e.V

AP: Almut Kletzin Waldstraße 5a 98693 Ilmenau Tel.: 03677 2081771 info@lebenshilfe-ilmkreis.de www.lebenshilfe-ilmkreis.de

#### Heidecksburg Werkstätten im Lebenshilfewerk Ilmenau/Rudolstadt e.V.

AP: Nico Hercher An den Katzenlöchern 8 07407 Rudolstadt Tel.: 03672 4295-0 Fax: 03672 4295-99

info-ru@lhw-il-ru.de



## Lebenshilfe Beitrittserklärung

Ich möchte die Arbeit des Lebenshilfe Saalfeld-Rudolstadt e.V. als förderndes Mitglied unterstützen.

Ich erkläre hiermit als	
□ Elternteil □ Fachkra	aft □ Förderer □ Betreute(r) meine Mitgliedschaft.
	Jahresbeitrag von 51,00 € zahlen. Die Zahlung erfolgt jährlich.
Name, Vorname:	
Beruf:	
Geburtsdatum:	
Anschrift:	
Telefon:	
Datum/Unterschrift	
Ermächtigung zum E	inzug des Mitgliedsbeitrages durch Lastschrift
Anschrift der Vereinigu	ng:
	nen mit geistiger Behinderung
Saalfeld-Rudolstadt e. Am Bernhardsgraben	
Hiermit ermächtige ich	Sie widerruflich, den von mir zu entrichtenden m unten genannten Kreditinstitut/Postscheckamt
Bank:	
IBAN:	
BIC:	
Kontoinhaber:	
Ort Datum Unterschri	ft·